

Maya, Mangroven und Metropolen

ABENTEUER Brettorfer Ehepaar Jaskulewicz zeigt sich begeistert von Zentralamerika

Autofahren in Mexiko. Ein besonders Erlebnis. Die Spuren der alten Kulturen beeindruckten die Brettorfer.

VON CHRISTIAN JASKULEWICZ

ZENTRALAMERIKA/MEXIKO/BRETTORF – Dann erreichen wir El Salvador, das kleinste der zentralamerikanischen Länder. Die Hauptstadt San Salvador hat rund 2,2 Millionen Einwohner und ist damit die zweitgrößte Stadt Mittelamerikas. Die Stadt vermittelt einen traurigen Eindruck.

Als Touristen geht es uns so viel besser, aber wir können wenig tun, um zu helfen. Aber wir versuchen es. Auf einer Bootsfahrt in der Lagune führen wir durch das Mangrovensystem, das uns faszinierte. Die Bäume stehen mit ihren Wurzeln wie auf Stelzen im Wasser. Kaimane soll es hier geben, aber wir sahen nur wenige. In diesen Sümpfen besuchten wir ein Dorf, das gern etwas verändern will. Nur wenige Touristen kommen in diese Mangrovenwälder. Die Schule benötigte dringend ein Dach für die Toilette. In der Trockenzeit ist eine Toilette ohne Dach kein Problem, doch in der Regenzeit kommen die Schüler dann klatschnass wieder zum Unterricht. Eigentlich war schulfrei, trotzdem hatten

sich alle Kinder und einige Eltern versammelt, um uns zu begrüßen. Der Schulleiter erzählte uns einiges über die Schule und beantwortete unsere Fragen. Zum Schluss bat er um eine Spende für die Einrichtung. Die Freude über unsere Hilfe war groß.

Auf der Rückfahrt machten wir Halt in einem Mangrovenrestaurant. Das ist einfach eine Plattform mit Dach auf Stelzen am Rande der Mangroven. Das Highlight aber ist das Plumpsklo. Dazu muss man über einen abenteuerli-



VON
CHRISTIAN
JASKULEWICZ

AUF DER PANAMERIKANA

Diese NWZ-Serie berichtet von der Wohnmobilreise des Brettorfer Ehepaars Gisela und Christian Jaskulewicz.

chen Steg aus vier dünnen Bäumen mit einem wackeligen Geländer zu einer durch eine Plastikplane abgesperrten Plattform gehen. Der Weg wurde zum Abenteuer.

Guatemala fasziniert

Weiter geht es. Antigua ist unser Ziel. Es ist die alte Hauptstadt von Guatemala. Ein wunderbares und geruhiges Städtchen, in das wir uns spontan verlieben. Den

Rahmen der Stadt bilden die Vulkane Agua, Acatanango und Fuego, von denen Fuego noch aktiv ist. Der Agua zeigte uns einen Augenblick seinen Gipfel. Die Straßen sind wie alle spanischen Gründungen im Schachbrettmuster angelegt, was das Zurechtfinden sehr erleichtert. Das Städtchen hat sich ein schönes koloniales Stadtbild bewahrt.

Die Geschichte der Maya ist für uns besonders faszinierend. Tikal, eine der bedeutendsten Städte der klassischen Maya-Periode, ist eine der am besten erforschten Maya-Städte. Kurz nach dem Dunkelwerden machten uns die Brüllaffen ihre Aufmerksamkeit. Sie grüßten uns von nahen Bäumen mit gewaltig klingendem Gebrüll, das es mit dem eines Löwen aufnehmen könnte.

Kleines Belize

Ein völlig anderes Erleben vermittelt uns Belize, ein Land so groß wie Hessen. Es grenzt im Norden an Mexiko und im Westen an Guatemala. Im Osten von Belize liegt die Karibik. Seit 1981 ist es unabhängig. Wieder einmal hat sich die Landschaft an der Grenze abrupt verändert. Wir kamen uns vor wie in einer anderen Welt und fühlten uns in ein Land der englischen Kolonialzeit versetzt. Saubere Straßen, Gutshäuser mit Säulen, Veranda und Vorgärten. Das alles erinnert an englische

Parks.

Und dann geht es weiter nach Mexiko. Das Land ist äußerst abwechslungsreich. Es wechselt zwischen Felswüsten und Regenwäldern, Bergtälern und weiten Stränden am Pazifik, am Golf oder an der karibischen Küste. Die spektakulären Ruinen alter Städte sind ebenso reizvolle Ziele wie die Kolonialstädte.

„Ihr wollt wirklich nach Mexiko?“ Mit dieser Frage versuchte erneut ein Amerikaner, uns von unserem Vorhaben abzubringen. Von Entführungen, Erpressung oder Diebstahl war da die Rede – die Warnungen rissen nicht ab.

Spannendes Mexiko

In diesem Land zu fahren ist eine Herausforderung für jeden Autofahrer. Zwar kennen wir die Boller, Tumultes oder wie auch immer jene quer auf der Fahrbahn angebrachten Betonschwellen heißen mögen von allen Ländern Lateinamerikas, aber was wir hier in Mexiko geboten bekamen, war schon etwas Besonderes.

Für uns ist Mexiko das Land der präkolumbischen Kultur. Lange konnte ich über die Olmeken, Maya-, Tolteken- und Azteken-Stätten erzählen. Eine tiefe Ruhe und Ergriffenheit ging von diesen Stätten auf uns über. In der Nähe von Mexiko City besuchten wir eine der spektakulärsten Stätten des alten Mexi-



Alles im Griff: Christian Jaskulewicz mit der Weltenscheibe der Mayas

BILD: JASKULEWICZ

ko, die Stadt Teotihuacan, die auf knapp 20 Quadratkilometer bis zu 125.000 Menschen beherbergt hat. Bis jetzt sind 20 Prozent ausgegraben. Beherrscht wird der Komplex von der Sonnenpyramide, einem imposanten Bauwerk von der Grundfläche der Cheops-Pyramide. Das Besteigen in 2300 Meter Höhe ist eine Herausforderung!

In dem Gebiet von Tequila besichtigten wir eine traditionsreiche Tequila-Brennerei und ließen uns in die Geheim-

nisse der Herstellung einweihen. Dann wagen wir uns nach Mexiko City. Diese atemberaubende Stadt ist mit 23 Millionen Einwohnern eine der größten Metropolen der Welt und liegt in 2000 Meter Höhe. Die hektische, smoggeplagte Metropole ist reich an präkolumbischer und kolonialer Geschichte.

Unsere Erlebnisse lassen uns mit viel Wärme an die Menschen in diesen Ländern zurückdenken.

-> @ www.hinterdemhorizont.com

KURZ NOTIERT

Nachwuchs schießt

BRETTORF – An diesem Sonnabend, 25. September, 15 bis 18 Uhr, findet das Herbstschießen für den Brettorfer Schützennachwuchs statt. Es geht um diverse Pokale.

Herbstessen

BRETTORF – Am Freitag, 1. Oktober, ist das Herbstessen der Schützenden Damen des Brettorfer Schützenvereins. Anmeldungen bis 29. September bei Königin Nicole Köhler (☎ 0175/6375940) oder bei Anna Rupp (☎ 0172/4120064).

Zu wenig Äpfel: Apfelfest fällt aus

OSTRITTRUM/CDE – Der Möhlenverein Ostrittrum teilt mit, dass das für den morgigen Sonntag vorgesehene Apfelfest kurzfristig ausfallen muss. Der Grund: In dem Obstgarten des Vereins gäbe es in diesem Jahr fast keine Äpfel. Dafür bietet der Möhlenverein allen Mitgliedern und Gästen und denjenigen, die im Rahmen der Gartenkultur unterwegs sind, am Sonntag, 3. Oktober, ab 13.30 Uhr die Möglichkeit, die Mühle zu besichtigen. Dabei wird leckerer Apfelfuchen oder Zwetschenkuchen mit Kaffee oder Tee angeboten.

Partygänger und Plattdeutsch-Fans

WOCHENENDE Auktion in Dötlingen

DÖTLINGEN/NEERSTEDT/USU – Party, Plattdeutsches, Pferde und Pinselstriche: Dieses Wochenende in der Gemeinde Dötlingen hat seinen ganz eigenen Anstrich. Vom jungen Fetengänger über den Fan des Dialekt-Theaters, vom Tierfreund bis zum Kunstlieb-

bäten dod“ ist der Titel des Stücks von Autorin Petra Schlohbohm. Das Stück gehört zum Plattart-Festival.

Hannelies Gebken beteiligt sich mit ihrer „Galerie am Moor“ am Sonnabend und Sonntag, jeweils 11 bis 18 Uhr, an der Aktion „Offene Arteliers“. Dabei zeigt sie auch aktuelle Arbeiten.

Die Reithalle Aschenbeck in Dötlingen steht an diesem Sonnabend im Zeichen der 14. Dötlinger Sportpferdeauktion. Ab 10 Uhr ist geöffnet, ab 15 Uhr wird versteigert.

Interessant für Eltern: In Brettorf öffnet am Sonnabend die Kinderkleiderbörse: ab 14 Uhr im Mehrzweckraum des Hauses der Vereine.

Dötlingens Schützen treffen sich heute bei der Kirche (13.30 Uhr). Der Grund: Sie wollen um 14 Uhr ein großes Vereinsbild für das 100-jährige Jubiläum im Jahr 2011 schießen.

WOCHENENDTIPPS

haber: Es ist für jeden etwas dabei.

Die „EEN.-Fete“ der Freiwilligen Feuerwehr Neerstedt steigt an diesem Sonnabend, 21. Uhr, in der kleinen Turnhalle am Sportplatz in Neerstedt. Top-DJ „Ralf“ legt die richtige Tanzmusik auf. Es gibt eine Cocktailbar.

Mit einer vergnüglichen Tragödie gastiert am Sonntag, 15. Uhr, die Schlohbühne auf der Neerstedter Bühne am Denkmalsweg. „Scheit mi ein

MEHR NÄHE - MEHR SERVICE - MEHR LEISTUNG

Extras nach Wunsch!

Nur jetzt
zu jedem DSL-Paket¹⁾

Aktion –
wählen Sie Ihr
flexibles Extra im
Wert von
60 €²⁾!

1 Jahr
Handy-Flat!²⁾

60 €
Zuschuss zur
Installation!²⁾ Startguthaben!²⁾

Jetzt neu – nur für kurze Zeit:

WLAN-Router
inklusive!³⁾

Katharina Lehmann,
Mitarbeiterin Kundenservice

Abb. ähnlich

Wir beraten Sie gern! Ansprechpartner in Ihrer Nähe finden Sie unter www.ewetel.de/partner oder unter der **kostenlosen Infoline 0800 0101400**.

1) Gilt z. B. für DSL Maxi: Festnetzanschluss inkl. einer Telefonleitung; Standardgespräche in nat. Festnetze 0 ct/Min., in nat. Mobilfunknetze: 23,9 ct/Min., kein Call-by-Call. DSL-Anschluss 6.000 inkl. DSL-Flat. Mtl. Grundpreis: 29,95 €; Mindestlaufzeit 24 Monate; einmal. Anschlusspreis v. 99,95 € entfällt. Einmalige Versandkosten für Geräte: 9,95 €. Weitere Produkt- und Tarifinfos zu DSL-Paketen unter www.ewetel.de. 2) Die Aktion gilt für Kunden, die in den letzten 6 Monaten keinen DSL-Anschluss von EWE TEL hatten und bei Beauftragung eines DSL-Paketes (z. B. DSL Maxi, siehe 1). Startguthaben, Installationszuschuss, Guthaben für 1 Jahr Handy-Flat wird Ihnen einmalig auf Ihrer ersten Telefonrechnung gutgeschrieben und mit anfallenden Kosten verrechnet. Die Aktion für 1 Jahr Handy-Flat gilt nur bei gleichzeitiger Beauftragung von Mobil Midi und DSL Maxi (siehe 1). Für Mobil Midi gilt: ermäßigter mtl. Grundpreis ohne Handy von 4,90 € mtl. (statt 10,95 € mtl.) Standardgespräche in nat. Festnetze: 0 ct/Min.; in nat. Mobilfunknetze: 19 ct/Min.; Taktung: 60/10; Standard-SMS in nat. Mobilfunknetze: 19 ct/SMS; Mindestlaufzeit 24 Monate; einmal. Anschlusspreis: 9,95 €. Die Aktion ist befristet bis Monatsende und nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. 3) WLAN-Router wird für die Dauer der Vertragslaufzeit auf Leihbasis kostenlos zur Verfügung gestellt.

Alle Preise inkl. 19 % MwSt. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Angebot regional begrenzt verfügbar und vorbehaltlich technischer Realisierbarkeit. EWE TEL GmbH, Cloppenburg Straße 310, 26133 Oldenburg

www.ewetel.de

EWE
TEL